

Was ist tiefenpsychologische Psychotherapie?

Die tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichen-therapie gehört neben Analytischer Kindertherapie und Verhaltenstherapie zu den drei sogenannten Richtlinientherapien, die anerkannt sind und von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt werden.

Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie basiert auf der Annahme, dass im allgemeinen **unbewusste Konflikte und wichtige biografische Erfahrungen** zu krankmachenden Störungen und einer Einschränkung der Lebensqualität führen können. In der Kindheit werden Bewältigungsstrategien ausgebildet, die aus einer erlebten Beeinträchtigung und Not entstanden sind. Diese werden unbewusst beibehalten und führen zu **Belastungen in der Familie, Schule und in Freundschaften**. In der Behandlung geht es darum, den Zusammenhang zwischen Belastungen und kontraproduktiven Verarbeitungsmustern bewusst werden zu lassen. Aber auch Fähigkeiten und Stärken finden Beachtung und werden in der Therapie zur Stärkung des Selbsterlebens und des Selbstwertes genutzt.

Besonderes Augenmerk ist auf das **Hier und Jetzt** gerichtet. Das heißt auf die Symptomatik, das Erleben und Verhalten in der privaten und sozialen Situation, besonders aber auch in der Arbeitsbeziehung des Kindes oder Jugendlichen zum Therapeuten/zur Therapeutin.

Wie lange dauert eine Therapie?

Die Therapien finden in Form von wöchentlichen Einzelsitzungen statt, die jeweils 50 Minuten dauern, in manchen Fällen auch zweimal pro Woche.

Eine Therapie dauert in der Regel zwischen 9 Monaten und 2 Jahren, meistens mit insgesamt 50 Stunden.

Wer sind wir?

Das Wiesbadener Psychotherapie-Zentrum ist die Institutsambulanz der Wiesbadener Akademie für Psychotherapie (WIAP). Sie ist von der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen ermächtigt und von allen gesetzlichen Krankenkassen anerkannt. Hier werden derzeit ca. 250 Kinder und Jugendliche und 500 Erwachsene von Diplom-Psychologen, Diplom-(Sozial-)Pädagogen und Ärzten psychotherapeutisch unter Supervision behandelt.

Über viele Jahre ist hier ein Fachzentrum entstanden. Basierend auf einem tiefenpsychologischen Grundkonzept behandeln wir Störungen aus dem gesamten Fachgebiet der Psychotherapie. Eine Besonderheit der WIAP ist, dass wir aufgrund des großen Behandlungsteams besonders auf die die Passung mit dem Patienten achten können.

Die therapeutischen Behandlungen an der WIAP werden von allen gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Unsere erfahrenen MitarbeiterInnen stehen Ihnen für eine telefonische Anmeldung und Aufnahme zur Verfügung.

Wir sind ganztägig persönlich erreichbar und können Ihnen in der Regel zeitnah ein erstes klärendes Gespräch anbieten.

Sie erreichen uns telefonisch von Mo – Fr von 9.00 – 17.00 Uhr unter: **0611 - 450 34 10**

Ärztliche/Therapeutische Leitung:

Dr. med. habil. Hamid Peseschkian

Dr. Sabine Schallmayer

Dr. Sandra Lentzen

Dr. Martin Ohly

Institutsambulanz der Wiesbadener Akademie für Psychotherapie WIAP

Luisenstraße 28
65185 Wiesbaden

Telefon 0611 450 34 10

Telefax 0611 450 34 24

therapiezentrum@wiap.de

www.wiap.de



WIESBADENER PSYCHOTHERAPIE- ZENTRUM LUISENSTRASSE

Information über Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen



Für Kinder und Eltern

Ob Einnässen, (Trennungs-)Ängste, Wutausbrüche, Schulprobleme oder ständige „Bauchschmerzen“: Wenn die Kinderseele schmerzt, und es sich nicht mehr nur um vorübergehende Beschwerden oder Auffälligkeiten handelt, ist in manchen Fällen eine **Kinderpsychotherapie** notwendig.

Im Gegensatz zur Erwachsenentherapie besteht die therapeutische Arbeit bei Kindern in einer **Kombination aus Gespräch und gemeinsamem therapeutischen Spiel**. Das Spiel in der Kindertherapie ist ein kindgemäßes Mittel, innere Themen mit Freude und Ernst auszudrücken. Im Spiel kann das Kind eigene Schwierigkeiten, die es sprachlich noch nicht ausdrücken kann, symbolisch darstellen und mit dem Therapeuten/der Therapeutin bearbeiten.

Ergänzt wird die Kindertherapie durch **regelmäßige begleitende Elterngespräche**. In den Elterngesprächen soll das Verständnis für die inneren Schwierigkeiten des Kindes vertieft und daraus hilfreiche Verhaltens- und Erziehungsstrategien entwickelt werden. Zudem erhalten die Eltern die Möglichkeit, Wechselwirkungen zu erkennen, um selbst aus Schwierigkeiten heraus finden zu können, die die Entwicklung des Kindes erschweren.



Bei Kindern und Jugendlichen behandeln wir unter anderem:

- ◆ Emotionale Störungen
- ◆ Angststörungen
- ◆ Anpassungs- und Belastungsstörungen
- ◆ Psychisch bedingte Lern- und Sozialstörungen
- ◆ Essstörungen
- ◆ Einnässen
- ◆ Emotionale Probleme bei ADHS



Für Jugendliche

Leidest Du immer wieder unter trauriger Stimmung? Hast Du eine Krise, aus der Du alleine nicht mehr rauskommst? Kommst Du dauernd in Schwierigkeiten in der Schule, mit den Eltern und Freunden, und verstehst selbst nicht warum? Hast Du starke Selbstwertprobleme oder Ängste? Hast Du manchmal das Gefühl, Du hast Dein Essverhalten nicht mehr unter Kontrolle? Oder sogar zu sehr?

Vielleicht kann Dir eine **Jugendlichenpsychotherapie** helfen. Im gemeinsamen Gespräch versuchen wir Deine Probleme zu verstehen und Dir dabei zu helfen, selbst Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Bei der **Therapie von Jugendlichen** steht die altersgemäße Selbständigkeitsentwicklung im Mittelpunkt. Deshalb gibt es einen wichtigen Unterschied zur Kindertherapie: Deine Eltern werden – je nach Deinem Alter – nur noch wenig oder gar nicht mit einbezogen.

Wenn Du mindestens 15 Jahre alt bist, kannst Du eine Psychotherapie auch ohne Zustimmung Deiner Eltern machen.